

ASIEN: OMAN

DACHZELTREISE SÜDOMAN MIT RUB AL-KHALI

- > 15-tägige Geländewagentour für Selbstfahrer in den Süden des Sultanats Oman
- > 3-tägige Erkundung der Sandwüste Rub al-Khali in Begleitung eines Beduinen mit eigenem Fahrzeug
- > Erholung in der Weihrauchregion Dhofar und Fahrt entlang der unberührten Küsten des Indischen Ozeans
- > Abstecher zu den Kalkstein-Pilzen im Huqf
- > Am Indischen Ozean und in den Wadis immer wieder Zeit für ein Bad und zum Relaxen
- > Optimale Ergänzung unserer Dachzeltreisen im Nordoman

Diese zweiwöchige Südomanreise für Selbstfahrer im Geländewagen mit Dachzelt führt mitten hinein in die Rub al-Khali. Für drei Tage sind Sie dort in Begleitung eines Beduinen mit zweitem Fahrzeug unterwegs, erleben die Schönheit der Wüste und lernen, wie man in einer extremen Sandwüste fährt. Nach einem Badetag ins Salalah folgt die Route der Küste zurück bis nach Muscat.

Diese Reise ist eine optimale Ergänzung zu unseren Nordomanreisen mit Dachzelt.

2010 war nomad der Pionier für Dachzeltreisen in Oman, mit eigenen Dachzelten und eigenem Equipment. Wir planen und organisieren Ihre Reise ortskundig, individuell und zuverlässig.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Willkommen im Sultanat Oman!

Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur erwartet und zum Hotel gebracht.

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

Muscat | Hotel ** | 2 Nächte (F)**

2. Reisetag: Vorbereitungen für die große Reise

Heute nehmen Sie Ihren Geländewagen in Empfang. Da Sie häufiger auf Pisten unterwegs sind, die hohe Anforderungen an Ihr Fahrzeug stellen, haben wir für Sie einen leistungsfähigen 4WD gebucht. Aufgrund Ihrer Offroad-Praxis wissen Sie, dass für eine solche Tour, die auch an Sie als FahrerIn hohe Ansprüche stellt, nur die zuverlässigsten Geländewagen in Frage kommen. Eine Besonderheit der Fahrzeugausstattung ist das moderne Dachzelt. Unsere Dachzelte entsprechen dem neuesten Standard sogenannter "Rooftop Tents" und garantieren ein Höchstmaß an Unabhängigkeit. Mit wenigen Handgriffen lassen diese sich aufklappen und bieten den Komfort einer festen und dicken Matratze. Sobald Sie sich mit dem Wagen vertraut gemacht haben, erledigen Sie die notwendigen Einkäufe für Ihre Expedition.

3. Reisetag: Fahrt ins Landesinnere

Am Morgen brechen Sie auf und fahren in Richtung Hadjar-Gebirge. Die Orte entlang der Suma'il-Schlucht haben einiges zu bieten. Lohnende Stopps bieten sich in Imti und Birkat al-Mawz an. Anschließend geht es hinauf auf den Djabal al-Akhdar. Nicht weit unterhalb der neu errichteten Hauptsiedlung Qatana öffnet sich der Schlund des Wadi Muaydin. An seinem Rand hocken mehrere Dörfer, deren Terrassengärten im Steilhang wie Treppen zu Tal steigen. Etwas weiter westlich liegen, mit ihren äußeren Rändern nur wenige Meter vom Abgrund getrennt, die Dörfer Al-Aqur, Al-Ayn und Al-Sharijah. Eine etwa zweistündige Wanderung (je eine Stunde pro Richtung) mit schönen Ausblicken bietet eine gute Gelegenheit, die Dörfer und Gärten zu erkunden.

Djabal Akhdar | Zelt - | 1 Nacht

4. Reisetag: Über Nizwa nach Qarn al-Alam

Am Morgen erreichen Sie Nizwa, die Hauptstadt der Dakhiliyah oder Inner-Omans. Auf dem lebhaften Souq decken Sie sich mit frischen Lebensmitteln für die kommenden Tage ein und können vom Festungsturm einen Blick auf die Stadt werfen. Nun lassen Sie die Bergregionen des Hadjar-Gebirges hinter sich und steuern die Weiten der Wusta ("Mitte") an. Auf dem Weg dorthin empfehlen wir einen Bummel durch die befestigte Stadtanlage von Manah. Etwas östlich von Manah erhebt sich das ebenfalls sehenswerte, komplett aus Stein errichtete Turmfort von al-Fiqain. Ihr heutiges Tagesziel ist Qarn al-Alam. Hier, bereits mitten in der Kalksandsteinwüste, ragen immer wieder bizarr geformte Felsen empor. Inmitten dieser öden und gleichzeitig faszinierenden Landschaft schlagen Sie das Zeltcamp auf.

Qarn Al Alam | Zelt - | 1 Nacht

5. Reisetag: Al-Wusta

Für den frühen Morgen empfehlen wir eine kleine Wüstenwanderung bei Sonnenaufgang. Anschließend geht es weiter auf der N31 Richtung Süden. Die schnurgerade und gut ausgebaute Asphaltstraße führt durch den Landesteil, den die Omanis schlicht "al-Wusta" - die Mitte - nennen. Nur wenige kleine Ortschaften liegen an der Nationalstraße. Sie dienen allein der Versorgung der Reisenden, denn die Mitte Omans ist zwar größer als Bayern, beherbergt aber nur etwas mehr als 30.000 Menschen. Nach etwa 420 Kilometern ist der Abzweig zum Örtchen (und der Militärbasis) Marsawdad erreicht. Hier verlassen Sie die geteerten Wege und verbringen die erste Nacht in den blassfarbenen Dünen der Rub al-Khali. In Ihrem Dachzelt schweben Sie direkt unter dem funkelnden Sternenhimmel.

Marsawdad | Zelt - | 1 Nacht

6. Reisetag: In die alte Karawanenstadt Shisr

Der heutige Tag bringt Sie erneut über viele Kilometer gen Süden: Über die Asphaltstraße geht es bis zum Abzweig nach Shisr. Ab hier sind Sie auf einer gut ausgebauten Piste unterwegs. Ihr Ziel ist ein Ruinenort, der möglicherweise mit dem legendären Ubar identisch ist, dem "Atlantis der Wüste". In Shisr treffen Sie auf den Beduinen, mit dem Sie in den kommenden Tagen die Rub al-Khali erkunden. Er fährt einen eigenen Geländewagen, sodass Sie in den Weiten der Sandwüsten nicht nur einen kundigen Begleiter haben, sondern auch sicher unterwegs sind.

Hashman | Zelt - | 3 Nächte (F | M | A)

7. Reisetag: In der Rub al-Khali

Gemeinsam mit dem Beduinenguide erkunden Sie den südlichen Abschnitt der Rub al-Khali. Sie bewegen sich wo immer möglich am Rande von Sabkhas - weiß strahlenden, von einer Salzkruste überzogenen Ebenen - oder durch die langgestreckten Korridore zwischen ockerfarbenen Dünenzügen. Bis zu 150 Metern und mehr türmen sich die Sandberge auf. Abhängig von Ihren Wünschen sind Sie mit dem Fahrzeug, aber auch zu Fuß unterwegs. Am Nachmittag suchen Sie sich einen schönen Zeltplatz - wetter- und jahreszeitenabhängig eher geschützt oder eher offen.

8. Reisetag: In der Ramlat Fasad

Den heutigen Tag nutzen Sie gemeinsam mit Ihrem Guide zur Erkundung der Ramlat Fasad. Abhängig von der Wetterlage, von der Beschaffenheit des Sandes, von Ihren Fahrkünsten und natürlich von Ihren Wünschen gestalten Sie den Tag in den Dünen. Ob Geoden, der Besuch von Kamelhirten und deren Herden, einer Dünenwanderung oder längeren Dünenfahrten ... die Möglichkeiten sind vielfältig! Am späten Nachmittag verabschiedet sich Ihr Guide, sodass Sie sich für die heutige Nacht nochmals selbst einen schönen und einsamen Platz in den Dünen suchen können.

9. Reisetag: Über Shisr und das Wadi Dawkah nach Salalah

Auf dem Weg nach Salalah können Sie einen Stopp im Wadi Dawkah einlegen. Das wüstenhafte Tal wirkt auf den ersten Blick recht unspektakulär. Doch wachsen hier - teils eingezäunt - die Weihrauchbäume, denen das südliche Arabien einst seinen Reichtum verdankte. Ein örtlicher Führer erklärt Ihnen gerne, wie man den auch heute noch im Oman hochgeschätzten Weihrauch gewinnt. Am Nachmittag treffen Sie in Salalah ein.

Hotel | 2 Nächte (F)

10. Reisetag: Entspannung in Salalah

Sie erwachen mit dem Rauschen des Indischen Ozeans im Ohr und nehmen vielleicht ein morgendliches Bad. Danach erkunden Sie Salalah, besuchen Qabr Nabi Ayub (das Grab des Hiob an den Hängen des Jebel Qara) und sehen sich die Reste der antiken und mittelalterlichen Hafenanlagen im archäologischen Park von al-Balid an. Danach bleibt bestimmt noch Zeit für einen Strandspaziergang oder ein weiteres Bad im Meer, bevor dieser erholsame Tag zu Ende geht.

11. Reisetag: Alte Weihrauch-Häfen

In gemütlichem Tempo machen Sie sich auf, um wieder in den Norden des Oman zu gelangen. Zunächst erkunden Sie die Orte am Fuße des Jebel Qara: Taqah, Samhura und Mirbat. Im Städtchen Taqah, am Ostrand der Bucht von Salalah gelegen, steht ein kleines Fort, das einen guten Einblick in die vergangenen Zeiten gewährt. Ganz in der Nähe, an der Mündung des Wadi Darbat, lag der wichtige Hafen Samhura, von dem aus der Weihrauch in Richtung Jemen verschifft wurde. Mirbat, ebenfalls einstmals eine bedeutende Hafenstadt gleich am Fuß des Jebel Samhan, beherbergt einige schöne Beispiele der früher typischen Dhofar-Architektur mit den geschnitzten hölzernen Fenstern. Die alten Handelshäuser im Fischerdorf Sadah haben die Zeiten besser überdauert als in Mirbat. Der Ort besitzt ein kleines Fort und war in historischer Zeit ebenfalls ein bedeutender Weihrauchhafen. Am Nachmittag erreichen Sie die Bucht von Shuwaymiyah und können zwischen einem Platz im Wadi Shuwaymiyah oder direkt am Meer wählen.

Shuwaymiyah | Zelt - | 1 Nacht

12. Reisetag: Fahrt nach Duqm

Morgens nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um das Wadi Shuwaymiyah zu Fuß zu erkunden. Danach folgen Sie der Küstenlinie, umrunden dabei den weiten Bogen der Bucht Dawhat Sawqrah und passieren mit Khawr Ghawi die größte Lagune dieses Küstenstreifens. Schließlich gelangen Sie zum Ras Madrakah, einem der am weitesten in den Indischen Ozean ausgreifenden Kaps der omanischen Küste. In dieser Region sind oft große Vogelkolonien zu beobachten. Am Nachmittag erreichen Sie Ras Duqm mit seinen bizarren Felsen aus schwarzem Dolomit, die zu den ältesten Gesteinsformationen Omans zählen. Am Strand von Nafun, etwas nördlich von Duqm, können Sie sich einen Zeltplatz suchen.

Duqm | Zelt - | 1 Nacht

13. Reisetag:

Von Duqm geht es heute weiter entlang der Küste Richtung Norden. In Khaluf ziehen die Fischer ihre Boote mit Allradfahrzeugen aus dem Wasser und schieben sie mit diesen Geländewagen auch wieder ins Wasser. Das Meereswasser und die salzhaltige Luft fressen die Bleche der Autos quasi im Zeitraffer auf. So findet man dort sehr skurile Fahrzeuge. Die schneeweißen, pudrigen Dünen von Khaluf werden gemeinhin die "Sugar Dunes" genannt. Sie grenzen direkt an das tiefblaue Meer und bieten einen atemberaubenden Anblick. Von dort aus fahren Sie nach Al Ashkarah und übernachten in einem kleinen Hotel, das direkt am Meer gelegen ist.

Jifan | Hotel * | 1 Nacht (F)**

14. Reisetag: Zu den Grabtürmen auf dem Salmah Plateau

In al-Ashkharah biegen Sie ins Landesinnere ab und gelangen in das breite Tal des Wadi Batha. Bani Bu Ali und Bani Bu Hassan - diese beiden Oasendörfer im fruchtbaren Wadi Batha tragen den Namen zweier ehemals verfeindeter Stämme. Neben den modernen Wohnsiedlungen stehen noch die alten, heute verlassenen Lehmhäuser. Ein für Oman ungewöhnliches Bild bieten die 52 Kuppeln der restaurierten Al-Hamoda-Moschee. Über eine abenteuerliche Piste, die östlich von Ibra beginnt, erreichen Sie das Hochplateau des Hadjar al-Sharqiyah. Hier oben auf dem Salmah Plateau stehen die einsamen konischen Grabtürme, die erst 1991 bei einem Hubschrauberflug entdeckt wurden und immerhin 4000 bis 5000 Jahre alt sein sollen. Nur etwa zehn Kilometer weiter Richtung Norden öffnen sich im Felsen drei unscheinbare Einbruchstellen. Sie bilden den einzigen Zugang zur Höhle Majlis-al-Jinn, deren Boden 120 Meter unter der Erde liegt. Je nach Wetterlage können Sie in der Nähe der Grabtürme, oder etwas unterhalb an der Piste Richtung Fins übernachten.

Fins | Zelt - | 1 Nacht

15. Reisetag: Über Quriyat zurück nach Muscat

Ganz in der Nähe der Küstenstraße lädt das smaragdgrüne Wasser im Bimmah Sinkhole zu einer Badeerfrischung ein. Etwas nördlich von Dibab beginnt eine abwechslungsreiche Piste, die durch das Wadi Arbiyiin bis zum Damn im Wadi Daykah führt. Durch das Wadi Dhayqah erreichen Sie anschließend bei Quriat erneut die Küste. Am Nachmittag kehren Sie nach Muscat zurück.

Muscat | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

16. Reisetag:

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
26.09.2025	11.12.2025	X	2.495 €
12.12.2025*	01.01.2026	X	2.595 €
02.01.2026*	19.02.2026	X	2.495 €
20.02.2026*	26.03.2026	X	2.295 €
27.03.2026*	09.04.2026	X	2.395 €
25.09.2026	10.12.2026	!	2.495 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.495 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			2.745 €
11.12.2026	07.01.2027	!	2.595 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.595 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			2.845 €
08.01.2027	28.01.2027	!	2.495 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.495 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			2.745 €
29.01.2027	11.03.2027	!	2.295 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.295 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			2.545 €
12.03.2027	08.04.2027	!	2.395 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			2.395 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			2.645 €

* =

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 6 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 9 Zeltübernachtungen
- > Muscat: Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen (Tag 1)
- > Mietwagen Geländewagen (Toyota Prado oder vergleichbar) (Tag 2-14)
- > Dachzelt mit Campingausrüstung für 2 Personen (Tag 2-14)
- > Muscat: Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen (Tag 16)
- > Informationsmaterial mit Reiseführer und Landkarte bzw. Routenplaner (Dachzeltreisen)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 4

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden. Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Für die Einreise benötigen deutsche StaatsbürgerInnen einen bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültigen Reisepass (diese Gültigkeit ist unbedingt notwendig) mit einem Visum. Visumsanträge können über [HTTPS://EVISA.ROP.GOV.OM/](https://EVISA.ROP.GOV.OM/) gestellt werden. Staatsbürger anderer Länder können uns für weitere Informationen gerne kontaktieren!
- > Reisecharakter
- > Diese Selbstfahrertour beinhaltet einige Fahrten auf Pisten. Offroad-Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss.
Um den Mittwochsmarkt in Ibra und den Freitagsmarkt in Nizwa besuchen zu können, ist eine Anreise am Freitagabend optimal.
- > Klima
- > Das Klima variiert in Oman sehr stark von Region zu Region:
An der Küste des Indischen Ozeans und im Landesinneren ist es im Sommer heiß (d.h. bis 50°C am Tag) und feucht (Küste) bzw. trocken (Landesinnere). In den Bergen ist es aber deutlich kühler.

Im Winter herrschen dagegen recht angenehme Temperaturen zwischen 25 und 30°C am Tag. Die Luftfeuchte ist niedrig, abends und nachts kann es kühl werden. Insbesondere im Gebirge kann es zu dieser Jahreszeit auch mal regnen.

Zum Klima im Oman finden Sie ausführliche Klimadiagramme auf dem Merkblatt im Downloadbereich dieser Seite.

- > Gesundheit
- > Das Gesundheitsversorgungssystem in Oman ist mittlerweile hervorragend ausgebaut, sodass Sie im Notfall vor Ort gut versorgt werden können.
- > Sicherheit
- > Oman gilt als allgemein sicheres Land und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin (<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.